

NETZWERK

DIE KUNDENZEITSCHRIFT DER COMICRO

AUSGABE NR. 28

Informatik nach Mass mit IT Service Continuity Planning

Hans Eisenring
KÜCHENBAU



Die maximal tolerierbaren Ausfallzeiten der IT und der maximal tolerierbare Datenverlust sind je nach Unternehmen und Applikation unterschiedlich.

Mit dem von Comicro entwickelten Konzept «IT Service Continuity Planning» werden Anforderungen, Toleranzen und die daraus entstehenden Konsequenzen für die IT-Infrastruktur erörtert. Das Resultat führt zu einer wirklich bedarfsgerechten Informatik für das Unternehmen oder die Organisation und ist ein verbindlicher Auftrag an die IT: Teure HA-Lösungen und Redundanzen nur wenn zwingend nötig und genau auf die Anforderungen der verantwortlichen Entscheidungsträger des Unternehmens zugeschnitten.

Die Hans Eisenring AG verbaut jährlich mehrere Tausend Küchen, sowohl in Einfamilienhäusern als auch in Grossüberbauungen. Die Verfügbarkeit der Daten und der Applikation für die Planung und Auftragsabwicklung ist für das Unternehmen überlebenswichtig. Anlass genug, die bestehende IT-Infrastruktur zusammen mit dem langjährigen IT-Partner zu durchleuchten.

Comicro hat dafür eine eigene Herangehensweise entwickelt: «IT Service Continuity Planning». Dabei werden sämtliche IT Business Services erfasst und mit Prioritäten versehen. Angeleitet durch Comicro analysieren Vertreter aus dem Business und der IT-Abteilung jeden einzelnen dieser Dienste und definieren die Kritikalität bezüglich Unterbrechung und Datenverlust: Welche Szenarien müssen berücksichtigt werden? Wie viel Zeit darf im Fall eines Desasters

verstreichen, bis ein Service wieder nutzbar ist? Wie weit zurück darf das letzte wiederherstellbare Backup liegen?

Die Diskussion verdeutlicht, welche Voraussetzungen die IT erfüllen muss, um das gewünschte Funktionieren zu gewährleisten, und wie viel die einzelnen Massnahmen kosten. Mit «IT Service Continuity Planning» werden Fakten erarbeitet, die der Geschäftsleitung eine solide Entscheidungsgrundlage bieten, sodass ein klarer Auftrag an die Informatik formuliert werden kann. ▶

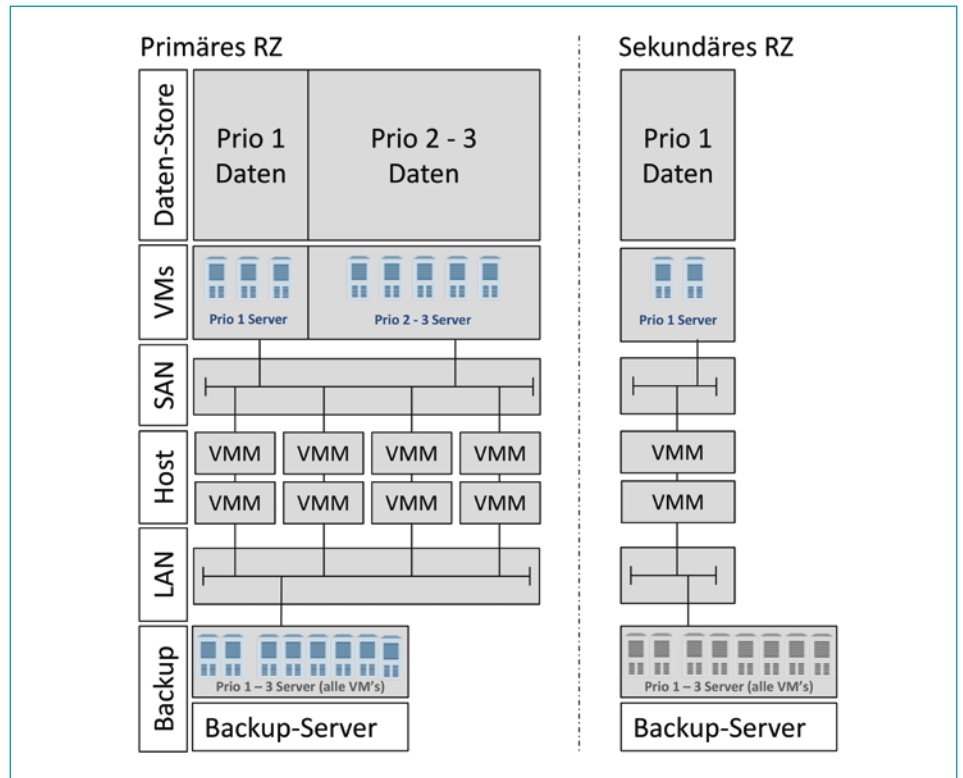
Liebe Geschäftspartner,

Eine gut verfügbare und sichere Informatik ist für jede Organisation lebenswichtig. Aber gilt das für alle Services gleichermassen? Gerade weil die IT eine so wichtige Rolle spielt, muss sie perfekt auf die tatsächlichen Anforderungen der Geschäftsstrategie abgestimmt sein. Als IT-Verantwortlicher müssen Sie eine klare Vorstellung haben, welche IT Business Services aus der Perspektive Ihrer Geschäftsleitung welche Kritikalität haben.

Nur mit einem klar formulierten Auftrag kann die IT den tatsächlichen Anforderungen aus dem Business gerecht werden und sich sowohl in Bezug auf die Infrastruktur als auch auf die Betriebsorganisation korrekt aufstellen. Diese Priorisierung ist letztlich auch für die Planung der Katastrophenvorsorge zentral. Genau dafür wurde «IT Service Continuity Planning» von Comicro entwickelt. Wir stellen es Ihnen am Beispiel der Hans Eisenring AG in diesem NETZWERT vor – stellvertretend für Erfahrungen in Unternehmen verschiedenster Branchen, bei welchen wir zusammen mit Geschäftsleitung und IT-Verantwortlichen die firmenspezifische Service Map erstellt und die entsprechenden Massnahmen abgeleitet haben. Der Effort lohnt sich! Effizienz beginnt auch in der IT damit, dass klar ist, was von ihr erwartet wird.

Herzlichst,
Ihre Comicro AG

Fortsetzung von Seite 1



Beispiel «IT-Service-Continuity-Planning» mit Fokus auf Prio 1 Services

Massgeschneiderte Erweiterung von Rechenzentrum und Backup

Aufgrund der Workshop-Resultate vergaben die Geschäftsleitung und die IT-Verantwortlichen der Hans Eisenring AG zwei Aufträge an Comicro: Das Erarbeiten eines Vorschlags zur Erweiterung der Rechenzentrum-Infrastruktur an einem zweiten Standort und zur Erneuerung des Backup-Systems. Ziel war, dass im Desasterfall innert weniger Stunden die wichtigsten Dienste für die Anwender wieder verfügbar sind. In der Folge wurde die bestehende Infrastruktur mit einem VMware ESX-Host und einer Backup-Lösung, basierend auf Veeam Backup & Replication, erweitert und der entsprechende Stand-

ort aufgebaut. Zusätzlich wurden eine direkte Netzwerkverbindung mit dem Hauptrechenzentrum und ein eigener Internet-Breakout realisiert.

Im Katastrophenfall ist ein konkreter Disaster Recovery Plan entscheidend. Deshalb erarbeitete Comicro zusammen mit der Hans Eisenring AG verschiedene Wiederanlauf-Szenarien. Für jedes Szenario wurden sowohl die organisatorischen als auch die technischen Prozesse für den Bedarfsfall festgelegt.

Die Hans Eisenring AG hat mittels der Methode «IT Service Continuity Planning» ihre IT genau im geforderten Mass erweitert: nicht mehr und nicht weniger. ■

Kundenportrait



«Mit Comicro haben wir seit Jahren einen verlässlichen und transparenten Partner, der unsere Bedürfnisse als KMU kennt und uns bei unseren IT-Infrastruktur-Projekten effizient und pragmatisch begleitet.»

Daniel Baumann, Mitglied der Geschäftsleitung, Hans Eisenring AG

Mit den beiden starken Küchenmarken Poggenpohl und Eisenring steht die Hans Eisenring AG seit über 25 Jahren für kundenorientierten Küchenbau und -umbau. Heute gehört das 1988 gegründete Unternehmen mit über 200 Mitarbeitenden und drei Verkaufsstandorten in Sirnach (TG), Volketswil (ZH) und Oensingen (SO) zu den führenden Küchenbauern der Deutschschweiz.

Geschäftsleitung Comicro v. l. n. r.:
Mirco D'Incau, Leiter Service Management
Ernst Derendinger, Leiter Customer Relations
Thomas Goetti, Geschäftsleiter
Marco Soldato, Leiter Consulting & Project Management



Office 365 und Exchange Online reduzieren IT-Komplexität und erhöhen Komfort für Benutzer



Das Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen (BBZ) entschied sich, jedem Lernenden einen persönlichen Schul-Account mit E-Mail, Office und Datenablage einzurichten – im Modell Software-as-a-Service mit Office 365. Wichtig war dem BBZ, dass lokale E-Mail-Adressen genutzt werden, die Benutzer sich mit dem BBZ-Konto gleichzeitig für Office 365 anmelden können und die Datenablage für die Auszubildenden in der Cloud liegt. Comicro und BBZ erarbeiteten ein Office 365/Exchange-Online-Konzept mit Single Sign On. Diese Cloud-Infrastruktur wurde an die lokalen BBZ-IT-Systeme angebunden, wo nach wie vor alle spezifischen Schulapplikationen betrieben und Produktivdaten gesichert werden.



Rund 2000 Benutzer und jährlicher Wechsel von 600 Konten

Bis anhin hatten die Auszubildenden im BBZ keine eigenen Benutzerkonten; das sollte sich im neuen Schuljahr 2016 ändern. Um die Infrastruktur möglichst einfach und mit vernünftigen Mitteln betreiben zu können – für insgesamt 2000 Nutzer, von denen jährlich rund 600 wechseln – bot sich eine Lösung mit Office 365 an. Alle Benutzer würden künftig E-Mail- und Office-Dienste aus der Microsoft-Cloud beziehen, die Lernenden bekämen zudem einen persönlichen Online-Speicherplatz zugewiesen. Für die Realisierung und zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Projekts wandte sich das BBZ an Comicro – einem ausgewiesenen Spezialisten für Office 365/Exchange-Online-Infrastrukturen.

Hybrid Cloud mit kundenspezifischer Konfiguration und Anbindung an lokale IT

Damit alle Mailadressen auf bbz-sh.ch enden und sich ein Nutzer nur einmal anmelden muss, entwickelten Comicro und BBZ ein Single-Sign-On-Konzept. Das Office-365-Verzeichnis wird dabei in die BBZ-Domäne integriert und das lokale Active Directory mit dem Online Directory synchronisiert. Für die BBZ mussten rund 130 bestehende Mailkonten der Schulverwaltung und der Dozenten migriert und alle Schülerkonten neu eröffnet werden. Jedem Benutzer wird

automatisch eine Office-365-Schullizenz zugewiesen. Meldet sich jemand mit seinem Passwort an, überprüfen die lokalen Systeme die Berechtigung und gewähren erst dann den Zugriff.

Jeder Lernende erhält mit OneDrive for Business Speicherplatz in der Cloud, wo er seine Arbeiten ablegt. Die Cloud-Infrastruktur wurde in die bestehenden Systeme eingebunden. Diese gemischte Umgebung mit Cloud- und lokalen Diensten bietet den Lernenden eine hohe Flexibilität – sie können in der Schule, von zuhause oder unterwegs mit dem Smartphone arbeiten. Gleichzeitig sind alle Anwendungen und Daten sicher im lokalen Rechenzentrum untergebracht.

Reibungsloser Projektverlauf

Das BBZ arbeitete im Rahmen des Projekts erstmals im grösseren Umfang mit einer externen Firma zusammen und ist rundum zufrieden mit dem Resultat. In kurzer Zeit – zwischen Projektstart und Go-Live lagen nur 2.5 Monate – entwickelten, testeten und implementierten die Teams von BBZ und Comicro eine Lösung, die alle Bedürfnisse und Anforderungen des BBZ erfüllt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der BBZ-IT konnten die Projektkosten extrem niedrig gehalten werden. Die neue Office-365- und Exchange-Online-Infrastruktur trägt der schlanken IT-Organisation des BBZ insofern Rechnung, als sie für rund 2000 User mit nicht einmal zwei Vollzeitstellen betrieben werden kann. ■

Kundenportrait



«Dank dem kompetenten Einsatz der Teams von Comicro und BBZ wurde das Projekt qualitativ und zeitlich im vorgesehenen Rahmen abgewickelt. Wir werden auch bei der Erneuerung der Telefonanlage 2017 und der damit verbundenen Einführung von Skype for Business mit Comicro zusammenarbeiten.»

Rainer Lenz, IT-Leiter

Das Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen BBZ stellt in enger Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und Lehrbetrieben die Ausbildung des Berufsnachwuchses in Industrie, Bau und Dienstleistung sicher. Neben der Grundausbildung wird die weiterführende Ausbildung an der Berufsmittelschule oder der höheren Fachschule für Technik und Pflege angeboten. Gut 1860 Lernende und Studierende werden von 111 Lehrpersonen an 5 Standorten unterrichtet.

E-Mail-Migration von Lotus Notes auf Microsoft Exchange

Homburger

Die Wirtschaftskanzlei Homburger vertritt Unternehmen und Unternehmer im nationalen und internationalen Umfeld. Sie stellt höchste Anforderungen an die Verfügbarkeit und Sicherheit der IT. Die Kanzlei arbeitete mit dem Mailsystem Lotus Notes. Als es immer herausfordernder wurde, die Interoperabilität mit den Um-Systemen sicherzustellen, war es Zeit für die Umstellung auf Microsoft Exchange. Für die reibungslose Migration der rund 350 Mailboxen inklusive aller Kontakt- und Kalenderdaten waren dedizierte Migrationswerkzeuge sowie spezielle Kompetenzen unerlässlich. Comicro – eine der wenigen Systemintegratoren in der Schweiz mit grosser Erfahrung auf diesem Gebiet – konzipierte die neue Exchange-Umgebung, aktualisierte die Backend-Infrastruktur und führte die Migration erfolgreich durch.



Mitarbeitende Homburger

Workshops zur optimalen Zielerreichung

Die Mitarbeitenden von Homburger verlassen sich darauf, dass der sichere Zugang zu den IT-Hilfsmitteln rund um die Uhr gewährleistet ist. Um nach der Umstellung den gewohnten Funktionsumfang garantieren zu können, führte Comicro eine umfassende Ist- und Bedarfs-Analyse durch – mit den Benutzern und der IT-Crew von Homburger. Dabei wurden bestehende Abläufe analysiert, Schnittstellen erfasst sowie Abhängigkeiten von Applikationen und dem Datenfluss mit externen Partnern dokumentiert. In themenorientierten Workshops mit Fachkräften von Homburger wurden Sicherheitsvorgaben, die Anforderungen an die Server- und Client-Infrastruktur, Migrations-szenarien, aber auch der Ausbildungsplan für die Benutzer erarbeitet und in einem Grob-konzept festgehalten. Darauf basierend wurde das Detailkonzept erarbeitet – die Verfeinerung der Lösung inklusive der Dokumentation von Risiken und der zu testenden Bereiche.

Pilotmigration und Testing

Nach freigegebenem Detailkonzept baute Comicro die hochverfügbare, produktive Exchange-Umgebung in zwei georedundanten Rechenzentren so auf, dass auch im Fall einer Störung problemlos und unterbruchfrei weitergearbeitet werden kann. Es folgte die Erstellung des Migrations-Drehbuchs, die Konfiguration des Migrationstools BinaryTree sowie die Anpassung der Schnittstellen zu allen Um-Systemen wie beispielsweise dem Dokumentenmanagementsystem und der ERP-Lösung.

Nach eingehender und sorgfältiger Vorbereitung wurde mit realen Daten von Homburger eine Testmigration durchgeführt. Ausgewählte Benutzer überprüften daraufhin, ob Abläufe, Funktionalität und Kompatibilität mit anderen Systemen wunschgemäss funktionierten.

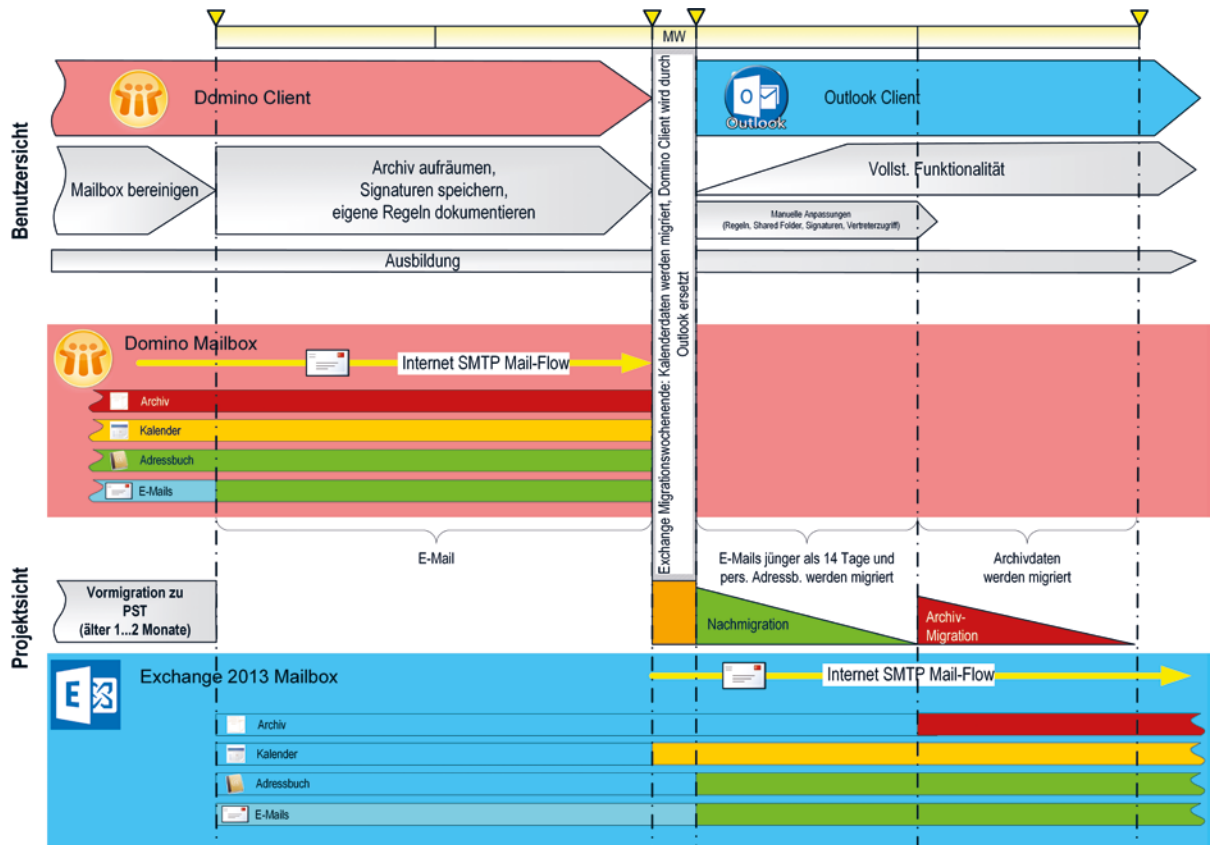
Nach Abschluss der Pilotphase wurden die Benutzer auf Outlook geschult und über das Migrationsvorgehen informiert: Jeder Benutzer bereinigte seine Lotus Notes Mailbox sowie sein Archiv, speicherte seine Signaturen als Textdatei und dokumentierte festgelegte Mail-Regeln.

Big-Bang-Migration in zwei Phasen

Zwei Wochen vor dem eigentlichen Migrationswochenende führte Comicro eine Vormigration durch – schliesslich betrug das Datenvolumen aller Mailboxen rund 1,8 Terabyte.

Am Exchange-Migrationswochenende wurden an allen Arbeitsplätzen Lotus Notes durch Microsoft Outlook ersetzt und alle Kalenderdaten sowie die nach der Vormigration erstellten Mails und die persönlichen Adressbücher übertragen.

Phasenplan Migration Notes zu MS Exchange



Die Umstellung verlief einwandfrei. Nach dem Migrationswochenende führte Comicro wo nötig Reinigungsarbeiten durch. Zur Unterstützung waren an den ersten Tagen nach der Migration sogenannte Comicro Floor Walker vor Ort. Sie beantworteten Fragen der jeweiligen User und assistierten beim Arbeiten mit dem neuen System.

Das bestehende Lotus Notes Mailarchiv wurde im Rahmen des Projekts von den Spezialisten der Comicro auf die Lösung Veritas Enterprise Vault migriert.

Erfolgreiche Migration, zufriedene Anwälte

Mit Microsoft Exchange setzt Homburger nun ein System mit hoher Marktakzeptanz ein, das reibungslos mit den Unternehmens-

anwendungen interagiert. Ausserdem ist der Betrieb der sicheren und hochverfügbaren Infrastruktur mit den bestehenden IT-Ressourcen möglich.

Comicro konnte auch bei diesem Projekt Kompetenz, Sorgfalt und ihre Erfahrung unter Beweis stellen und die hohen Ansprüche von Homburger vollumfassend erfüllen. ■

Kundenportrait



«Das Notes-to-Exchange Migrationsprojekt war ein anspruchsvolles Vorhaben, das dank dem professionellen Einsatz der Teams von Comicro und Homburger effizient und kompetent abgewickelt werden konnte.»

Ali Isik, Head of IT, Homburger AG

Homburger gehört zu den führenden Wirtschaftsanwaltskanzleien in der Schweiz. Seit 1957 berät und vertritt Homburger Unternehmen und Unternehmer in Transaktionen sowie in komplexen in- und ausländischen Verfahren. Homburger steht unter der Leitung von 31 Partnern und beschäftigt mehr als 300 Mitarbeitende, darunter auch diplomierte Steuerexperten aus allen Sprachregionen der Schweiz und weiteren Ländern.

Einführung MS-SCCM Client-Management für neuen Windows 10 Workplace

Die Berufsfachschule Winterthur (BFS) betrieb rund 1200 Schüler-PC-Arbeitsplätze auf zirka 60 unterschiedlichen Hardware-Plattformen. Um diese heterogene Infrastruktur standardisieren, hat man beschlossen, alle PCs von Windows 7 auf Windows 10 zu migrieren und gleichzeitig überall Office 2016 zu installieren. Für den effizienten Rollout und das spätere Client-Management fiel die Wahl auf Microsoft System Center Configuration Manager (SCCM). Comicro verantwortete das Engineering des neuen Clients, Konzept sowie Installation der neuen SCCM-Umgebung und unterstützte das Rollout.



Projektumsetzung nach «best practice»

Comicro ist langjähriger Microsoft Gold Partner im Server- und Client-Management, beschäftigt bestens zertifizierte und erfahrene Spezialisten und kann namhafte Referenzen vorweisen. Deshalb – und aufgrund der grossen Erfahrung mit Windows 7 bzw. Windows 10 Client-Projekten mittels SCCM – konnte Comicro auf Basis des bestehenden Windows 7 Clients sofort mit dem Engineering und Prototyping des neuen Windows 10 Clients beginnen. Gleichzeitig wurden gemäss dem erarbeiteten Konzept die neuen Group Policies erstellt. Diese definieren alle notwendigen Einstellungen für Windows 10, Internet Explorer und Office 2016.

Die neu entwickelten Prototypen des neuen Windows 10 Clients wurden von Pilot-Usern eingehend getestet, um sicherzustellen, dass alle Einstellungen und Anwendungen unter Windows 10 wie gewohnt funktionieren. Im Anschluss an diese Test- und Pilotphase wurden die letzten Feinadjustierungen vorgenommen.

Nach Freigabe der Prototypen durch den Kunden folgte die Automatisierung mithilfe des Microsoft SCCM Client Management Tools. In dieser Projektphase wurden die Images für alle vorhandenen Hardware-Plattformen erstellt, und es erfolgte auch die Paketierung aller in der BFS eingesetzten Applikationen. So werden Betriebssystem und Software-Anwendungen automatisch installiert und im Betrieb gepatcht.

SCCM Know-how-Transfer von Comicro an die BFS

Damit die BFS das zentrale Management der Infrastruktur künftig selbst handhaben kann, schulte Comicro die Verantwortlichen und unterstützte sie bei der Planung und Ausführung der ersten Rolloutphase mit 200 Clients während den Frühlingsferien tatkräftig. Der zweite Rollout von rund 1000 Clients erfolgte in den Sommerferien. Die Zusammenarbeit zwischen BFS und Comicro funktionierte perfekt. Der Kunde wurde immer selbständiger und sicherer im Umgang mit SCCM. Zudem stand und steht die Comicro dem IT-Team der BFS auch nach Projektabschluss bei Fragen und für technische Unterstützung zur Verfügung.

Updates der Server- und Client-Betriebssysteme sowie der Office- und Software-Anwendungen werden zentral gesteuert und vollautomatisch auf allen 1200 Geräten ausgeführt.

Viel Kundenlob

Die Verantwortlichen der BFS haben im Vorfeld des Projekts ein Seminar der Comicro besucht und waren danach überzeugt, den richtigen Partner für ihr IT-Projekt gefunden zu haben. Comicro hat die Erwartungen vollumfänglich erfüllt. Die BFS lobt die hohe Fachkompetenz, den perfekten Projektlauf und die angenehme Zusammenarbeit. Sie hat Comicro sofort weiteren Berufsschulen als IT-Partner empfohlen – für uns das schönste Kompliment! ■

Kundenportrait



«Die Windows-10- und MS-SCCM-Einführung war ein anspruchsvolles Vorhaben. Dank dem professionellen Einsatz der Teams von Comicro und BFS wurde es effizient und kompetent abgewickelt. Alle Ziele wurden erreicht und das Projekt im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen.»

Peter Hüsey, IT-Leiter, BFS Winterthur

Die Kantonale Berufsfachschule Winterthur BFS ist ein führendes Kompetenzzentrum für soziale Berufe. Das Bildungsangebot soll den Einstieg ins Berufsleben erleichtern, der Professionalisierung im Berufsfeld dienen sowie Qualifikationen über das eigene Berufsfeld hinaus ermöglichen. An sieben Standorten werden 3500 Lernende aus Detailhandels-, Betreuungs- oder Gesundheitsberufen von 150 Fachlehrpersonen unterrichtet.

Hyper-converged Infrastruktur für starke Leistung und effizienten IT-Betrieb

Das Sanatorium Kilchberg nutzte die anstehende Erneuerung der IT für einen Strategiewechsel. Die bisher in eigenen Serverräumen unterhaltene IT-Umgebung wurde komplett in die georedundanten Rechenzentren von Comicro ausgelagert und wird heute im Outsourcing betrieben.

Im Rahmen der Modernisierung entwickelte Comicro eine Lösung, bei der die Backend-Infrastruktur komplett virtualisiert auf der Clusterbasierten «hyper converged» Technologie von NUTANIX aufgebaut ist.



Das Sanatorium Kilchberg betreibt 350 IT-Arbeitsplätze an vier Standorten. Viele Arbeitsplätze werden von mehreren Mitarbeitenden genutzt, und der Zugriff auf die Umgebung muss auch von ausserhalb möglich sein. Gleichzeitig sind die gesetzlichen Anforderungen betreffend Datenschutz sehr hoch. Gesucht wurde daher eine sichere, zentrale Lösung, rund um die Uhr verfügbar und mit Remote-Zugang. Zudem entstand der Wunsch, den Betrieb und Unterhalt der IT an einen externen Partner auszulagern und gleichzeitig die Sicherheit der Serverräume an die zeitgemässen Standards anzupassen.

Die Analyse durch Comicro ergab, dass für das Sanatorium Kilchberg eine hyper-converged Infrastruktur die ideale Lösung ist, da sie maximale Performance, eine hohe Ausfallsicherheit und einen sehr effizienten Betrieb ermöglicht.

Perfektes Zusammenspiel von Nutanix, Microsoft, Citrix und VEEAM

Nutanix hyper-converged Systeme vereinen die Hard- und Software der Storage-, Computing-, Server- und Netzwerkressourcen in sogenannten Nodes. Die vollständig integrierten und vorkonfigurierten Komponenten vereinfachen den Aufbau, die intern verlaufenden Schnittstellen steigern die Performance massiv, die hausinterne Monitoring-Plattform ermöglicht die effektive Überwachung und den Betrieb aller Komponenten. Bei wachsendem Bedarf kann die Infra-

struktur durch zusätzliche Nodes erweitert werden, wobei verschiedene Node-Klassen untereinander kombiniert werden können.

Virtualisiert wird mittels Microsoft Hyper-V. Acht Remote-Desktop-Services- (RDS-) Server erlauben den Benutzern, sich in der Klinik an jedem beliebigen PC, ThinClient oder mobilen Gerät im System anzumelden und jederzeit auf ihrer personalisierten Desktop-Oberfläche zu arbeiten. Das integrierte Load Balancing System (RDS Session Broker) lastet alle RDS-Server gleichermassen aus; dies gewährleistet eine konstante Performance und Usability.

Das Citrix Provisioning stellt innerhalb der Architektur sicher, dass sämtliche RDS-Server jederzeit die identische, durch den Kunden

autorisierte Konfiguration erhalten. Das speziell für die RDS-Umgebung entwickelte Golden Image vereinfacht die Implementation von Änderungen und die Wartung der Server markant. Sollte ein Server eine Störung aufweisen, wird dieser durch einen Neustart auf den ursprünglichen Stand des aktuellen Golden Image zurückgesetzt. Für die Datensicherungen wird die «reverse incremental» Backup-Technologie von VEEAM eingesetzt. Diese ermöglicht, den Zeitaufwand für Backups tief zu halten und in einem Arbeitsschritt die vollständige Wiederherstellung eines Servers durchzuführen. Zudem kann ein virtueller Server direkt aus der Sicherungsdatei heraus gestartet werden, während seine Wiederherstellung noch läuft. Somit reduziert sich der Ausfall eines solchen Servers auf wenige Minuten. ■

Kundenportrait



«Comicro hat sich mit der professionellen und zuverlässigen Arbeit unser Vertrauen erarbeitet. Wir sind überzeugt, dass wir mit Comicro einen Partner gefunden haben, mit dem wir die künftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen im Bereich der IT erfolgreich meistern werden.»

Michaela Schafflützel, CFO, Sanatorium Kilchberg

Das Sanatorium Kilchberg ist die älteste und traditionsreichste psychiatrische Einrichtung im Kanton Zürich. Sie umfasst drei Ambulatorien, eine Tagesklinik, zehn psychiatrische Stationen mit 174 Betten und beschäftigt rund 400 Mitarbeitende. Besondere Kompetenzen liegen in der psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung von affektiven Störungen, Burnout sowie Angst-, Zwangs- und Essstörungen.

Livit AG setzt mit Cisco Meraki auf modernste Netzwerktechnologie

Die Livit AG – Dienstleisterin rund ums Thema Immobilien – entschied sich für ein Outsourcing der gesamten IT-Infrastruktur in die Rechenzentren von Comicro. Gleichzeitig wurde an allen zehn Standorten die Netzwerkinfrastruktur komplett erneuert. Dafür wurde eine Lösung mit Komponenten sowie dem Cloud Management von Cisco Meraki installiert. Dies ermöglicht die Administration und die Kontrolle von LAN und WLAN ohne die Komplexität und Kosten traditioneller Netzwerkkonstrukturen.



Fachhochschule St. Gallen

Die Auslagerung der gesamten IT in ein externes Rechenzentrum und die geplante Umstellung auf IP-Telefonie bedeuten erhöhte Anforderungen an die Leistungsfähigkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit eines Netzwerks: eine gute Gelegenheit, die in die Jahre gekommene Installation der Livit AG grundsätzlich zu überdenken, alle Verkabelungen zu prüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.

Comicro entwickelte das Detailkonzept für die neue Virtual-Desktop- und Netzwerk-Architektur. An allen Standorten wurden LAN und WLAN redundant aufgebaut und mit den beiden georedundanten Rechenzentren von Comicro verbunden. Das hochverfügbare Netzwerk mit 50 Switches à 48 Ports sowie mit über 100 Access Points stellt nun den rund 480 Mitarbeitenden alle Daten und Unternehmenssysteme jederzeit sicher und schnell zur Verfügung – egal, ob an den Thin-Clients oder mit mobilen Geräten gearbeitet wird.

Zuverlässiger Management-Service von Cisco Meraki

Der Management-Service von Cisco Meraki ist fester Bestandteil der Wartung, die mit dem Kauf der Produkte erworben wird. Herzstück dieses Management-Services ist das Meraki Dashboard, das in die Ebenen «Netzwerk», «Sicherheit» und «Organisation» gegliedert

ist. Es steht dem Netzwerkadministrator als Internetdienst ortsunabhängig und auf Wunsch auch als App zur Verfügung. Über das Dashboard können Services wie Überwachung, Alarmierung, Mobile Device Management und vieles mehr aktiviert werden. Die automatisierte Fehlererkennung rund um die Uhr, die Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die SSL-Verschlüsselung garantieren ausserdem höchste Sicherheit. ■

Kundenportrait



«Das Cisco-Meraki-Projekt war für die Livit AG ein wichtiges und anspruchsvolles Vorhaben, das dank dem kompetenten und professionellen Einsatz der Teams von Comicro und Livit effizient abgewickelt werden konnte. Sämtliche Projektziele wurden im vorgesehenen Zeitraum erreicht. Herzlichen Dank!»

Mathias Eichmann, Leiter Finanzen/IT, Livit AG

Die Livit AG ist Experte für Real Estate Management. Schweizweit sind 480 Mitarbeitende in den Bereichen Bewirtschaftung sowie Bau- und Vermietungsmanagement tätig. Facility Services werden vom Tochterunternehmen Livit FM Services AG erbracht. Im treuhänderischen Auftrag bewirtschaftet Livit über 150 000 Mietobjekte und 1 600 000 m² Gewerbefläche. Fachkompetenz multipliziert mit Herzblut und Begeisterung – so entsteht Dienstleistung par excellence.